

## 15 Notfallbildungszentrum Eifel-Rur gmbH (NOBiZ)



Marienstraße 29  
52372 Kreuzau-Stockheim  
Telefon: 02421/559-450  
Telefax: 02421/559-235  
E-Mail: info@nobiz-eifel-rur.de  
Homepage: www.nobiz-eifel-rur.de

### a) Gegenstand der Gesellschaft

Der Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung des Rettungsdienstes als öffentliche Aufgabe der Gesundheitsvorsorge und der Gefahrenabwehr in der Region-Eifel-Rur.

Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht durch die Unterhaltung einer Schule, in der alle Formen von Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie von Seminaren angeboten werden, die der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr dienlich sind.

### b) Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Ziel der Beteiligung an dem Unternehmen

Der Grad der öffentlichen Zweckerfüllung ist dem Lagebericht 2022 zu entnehmen.

### c) Gesellschafterstruktur

Gesellschafter	Anteil [T€]	Anteil [%]
Rettungsdienst Kreis Düren AöR (RDKD)	12,250	49
Deutsches Rotes Kreuz Nordrhein gGmbH	12,750	51
<b>Stammkapital</b>	<b>25,0</b>	<b>100</b>

### d) Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Bilanz	2020	2021	2022	Veränderung in €	Veränderung in %
<b>Aktiva</b>					
<b>A. Anlagevermögen</b>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	13.169,27 €	4.421,03 €	2.655,87 €	-1.765,16 €	-39,93%
II. Sachanlagen	69.266,72 €	158.339,13 €	422.330,97 €	263.991,84 €	166,73%
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
I. Vorräte	11.953,99 €	23.250,03 €	20.799,28 €	-2.450,75 €	-10,54%
II. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	41.493,13 €	188.854,49 €	141.057,82 €	-47.796,67 €	-25,31%

III. Guthaben bei Kreditinstituten	702.484,41 €	826.693,05 €	1.058.905,65 €	232.212,60 €	28,09%
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	5.757,65 €	14.516,15 €	27.021,28 €	12.505,13 €	86,15%
<b>Summe Aktiva</b>	<b>844.125,17 €</b>	<b>1.216.073,88 €</b>	<b>1.672.770,87 €</b>	<b>456.696,99 €</b>	<b>37,56%</b>
<b>Passiva</b>					
<b>A. Eigenkapital</b>					
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	0,00 €	0,00%
II. Kapitalrücklage	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	0,00 €	0,00%
III. Gewinnvortrag	0,00 €	600.552,85 €	938.095,75 €	337.542,90 €	56,21%
IV. Bilanzergebnis	600.552,85 €	337.542,90 €	282.287,84 €	-55.255,06 €	-16,37%
<b>B. Rückstellungen</b>	65.202,25 €	37.098,85 €	72.022,13 €	34.923,28 €	94,14%
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	103.370,07 €	165.879,28 €	305.365,15 €	139.485,87 €	84,09%
<b>Summe Passiva</b>	<b>844.125,17 €</b>	<b>1.216.073,88 €</b>	<b>1.672.770,87 €</b>	<b>456.696,99 €</b>	<b>37,56%</b>

### e) Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

<b>Gewinn- u. Verlustrechnung</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>Veränderung in €</b>	<b>Veränderung in %</b>
1. Umsatzerlöse	2.246.332,70 €	2.479.485,28 €	3.526.262,04 €	1.046.776,76 €	42,22%
2. sonstige betriebliche Erträge	44.334,79 €	18.923,81 €	21.807,61 €	2.883,80 €	15,24%
3. Materialaufwand	604.156,79 €	386.299,54 €	719.440,35 €	333.140,81 €	86,24%
4. Personalaufwand	933.857,84 €	1.058.320,27 €	1.314.085,85 €	255.765,58 €	24,17%
5. Abschreibungen	47.929,77 €	98.437,86 €	114.582,70 €	16.144,84 €	16,40%
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	322.501,06 €	617.036,35 €	1.116.685,98 €	499.649,63 €	80,98%
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>382.222,03 €</b>	<b>338.315,07 €</b>	<b>283.274,77 €</b>	<b>-55.040,30 €</b>	<b>-16,27%</b>
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	136,86 €	0,00 €	2,00 €	2,00 €	
8. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	5,00 €	423,81 €	214,80 €	-209,01 €	-49,32%
<b>Finanzergebnis</b>	<b>131,86 €</b>	<b>-423,81 €</b>	<b>-212,80 €</b>	<b>211,01 €</b>	<b>-49,79%</b>
				0,00 €	
<b>Ergebnis d. gewönl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>382.353,89 €</b>	<b>337.891,26 €</b>	<b>283.061,97 €</b>	<b>-54.829,29 €</b>	<b>-16,23%</b>
9. sonstige Steuern	446,85 €	348,36 €	774,13 €	425,77 €	122,22%
<b>Jahresergebnis</b>	<b>381.907,04 €</b>	<b>337.542,90 €</b>	<b>282.287,84 €</b>	<b>-55.255,06 €</b>	<b>-16,37%</b>

## **f) Lagebericht**

### **1. Grundlagen des Unternehmens**

#### **1.1. Vorwort**

Am 01.05.1998 ist das Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) in Kraft getreten, welches auf den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2022 Anwendung findet. Nach dem Grundsatz der Vollständigkeit muss der Lagebericht alle Angaben enthalten, die für die Gesamtbeurteilung der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens und des Geschäftsverlaufs sowie der Risiken der künftigen Entwicklung erforderlich oder im Rahmen von besonderen Abgabepflichten nach § 289 Abs. 2 HGB zu machen sind.

Die Angaben des vorliegenden Lageberichtes sollen ein zutreffendes Bild von der Gesamtlage des Unternehmens und seiner voraussichtlichen Entwicklung vermitteln.

#### **1.2. Geschäftsmodell des Unternehmens**

Das Deutsche Rote Kreuz Nordrhein gGmbH, Düsseldorf, (DRK) und die Rettungsdienst Kreis Düren AöR, Kreuzau, (RDKD) haben am 21. Januar 2016 das Notfallbildungszentrum Eifel-Rur gGmbH (NOBiZ) Deutsches Rotes Kreuz in Nordrhein Rettungsdienst Kreis Düren, Kreuzau, (NOBiZ) gegründet.

Basierend auf den aktuellen rechtlichen Entwicklungen durch das Rettungsgesetz Nordrhein-Westfalen (RettG NRW), den damit einhergehenden Veränderungen im Rettungsdienst allgemein und den Veränderungen im Bereich der rettungsdienstlichen Ausbildung im Speziellen sollen mit dieser Gesellschaftsgründung wirtschaftliche, logistische und strategische Synergien erzielt werden, die auf beiden Seiten zu einer Win-Win-Situation führen. Das DRK bringt umfangreiche Erfahrung im Bereich Bildung, langjährige Erfahrung sowie erfahrenes Lehr- und Leitungspersonal im Betrieb einer Rettungsdienstschule mit.

Der Mehrwert dieses Unternehmens für das DRK liegt in einer erweiterten Marktpräsenz sowie den möglichen Innovationen in der engen Zusammenarbeit mit einem operativen Rettungsdienstpartner.

Die RDKD ist ein großer operativer Rettungsdienst mit vielen unterschiedlichen Organisationen. Sie verfügt ebenfalls über umfangreiche und langjährige Erfahrung im Bereich der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr und Daseinsvorsorge in allen Vorhalte- und Versorgungsstufen. Die Verfasser gehen davon aus, dass der mittel- und langfristige Vorteil am Betrieb und an der Beteiligung einer großen Bildungseinrichtung ist zum einen in der regionalen Innovationskraft einer solchen Einrichtung zu sehen und zum anderen in den nachhaltigen Möglichkeiten in der Personalakquise- und Entwicklung.

Mit dem DRK, als am Markt etabliertem Anbieter qualitativ hochwertiger Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebote in den Bereichen Breitenausbildung, Betriebssanitäter, Rettungsdienst und Führungskräftequalifizierung in Nordrhein, und der RDKD als kommunalen Rettungsdienst eines großen Flächenkreises, ergeben sich über die reine schulische Dienstleistung hinaus strategische Entwicklungspotentiale.

Mit dem Notfallsanitättergesetz hat sich der höchste rettungsdienstliche-nichtärztliche Ausbildungszweig grundlegend gewandelt. Die Ausbildung von Rettungsassistenten wurde komplett eingestellt. Die neuen Ausbildungskontingente für die Ausbildung zum Notfallsanitätter werden durch Träger und Krankenkassen festgelegt. Es existiert im Gegensatz zur bisherigen Rettungsassistentenausbildung für die Ausbildung von Notfall-sanitättern kein freier Markt mehr. Gleichzeitig sind die qualitativen und quantitativen Anforderungen an die Schulen, insbesondere hinsichtlich der Ausbildungsinhalte und der Lehrkräftequalifikation, gestiegen. Nach jahrelanger Erfahrung der Geschäftsführung der NOBiZ wird es nur größeren Rettungsdienstschulen zukünftig gelingen, die qualitativen und rechtlichen Anforderungen an Personal, Ausstattung und räumlichen Verfügbarkeiten so umzusetzen, dass der Schulbetrieb auskömmlich betrieben werden kann.

Die NOBiZ hat mehrere Standbeine. Neben der Vollausbildung zur/m Notfallsanitätter/in sowie der Aufqualifizierung von Rettungsassistenten zu Notfallsanitättern sind dies die Fortbildung des rettungsdienstlichen Personals im gesamten Kreis Düren (incl. Notärzte) sowie die Durchführung und pädagogische Verantwortlichkeit der Aus- und Fortbildung für die Feuerwehren im Kreis Düren. Weiterhin gehört die Ausbildung von Personal auf Rettungsleitstellen, im medizinischen Themenbereich, zum Lehrgangsangebot der NOBiZ. Dieses Lehrgangsprodukt wird landesweit nur von zwei Rettungsdienstschulen angeboten (Kommunales Studieninstitut Bielefeld & NOBiZ). Zur Etablierung der Gesellschaft waren ein schneller Markteintritt und die Gewinnung einer ausreichenden Anzahl an Rettungsdiensten (Ausbildungsträger) zur wirtschaftlichen Tragfähigkeit notwendig. Dies ist mit der Gründung des Notfallbildungszentrums im Frühjahr 2016 gelungen.

### **1.3. Ziele und Strategien**

Der Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung des Rettungsdienstes als öffentliche Aufgabe der Gesundheitsvorsorge und der Gefahrenabwehr in der Region Eifel-Rur.

Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht durch die Unterhaltung einer Schule zur rettungsdienstlichen Aus-, Fort- und Weiterbildung der haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiter der jeweils am Rettungsdienst im Kreis Düren beteiligten Kommunen und Organisationen.

## **2. Wirtschaftsbericht**

### **2.1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogenen Rahmenbedingungen**

Im Wirtschaftsjahr 2022 haben in der NOBiZ 6 Klassen mit insgesamt 117 Schülerinnen und Schülern die Berufsausbildung zum Notfallsanitätter besucht.

Die Höhe der Gelder, die die NOBiZ von den Ausbildungsträgern erhält, ist durch das zuständige Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) vorgeschrieben (s. 2.2).

### **2.2. Geschäftsverlauf**

Die Erträge der NOBiZ im Wirtschaftsjahr 2022 generieren sich aus den klassischen Feldern Notfallsanitättervollausbildung, Ergänzungsprüfungen incl. Vorbereitungslehrgänge, Praxisanleiteraus- und

fortbildungen, Ausbildung von Leitstellenpersonal sowie Rettungsdienstfortbildungen. Der bestehende Zweig der Aus- und Weiterbildung von Feuerwehren wurde in 2021 deutlich erweitert und intensiviert.

Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresüberschuss von TEUR 282 ab. Dies bedeutet eine Planabweichung von 1.029 % (Planansatz 2021: TEUR 25).

Die Hintergründe für die positiven wirtschaftlichen Planabweichungen der NOBiZ werden in 3.1. Ertragslage und 3.2. Kosten und Aufwandsentwicklung dargestellt. Die Umsatzrentabilität – das Verhältnis von Jahresüberschuss zu Umsatzerlösen – kann mit 8,0 % nach Meinung der Geschäftsführung als sehr gut bezeichnet werden.

Nachfolgend wird der Geschäftsverlauf differenziert auf die Ertragslage sowie die Kosten- und Aufwandslage dargestellt.

### **3. Lage**

Nach Einschätzung der Geschäftsführung ist die Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum einschließlich Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage insgesamt als gut zu bewerten.

#### **3.1. Ertragslage**

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr einen Jahresüberschuss i.H.v. TEUR 282 erzielt.

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 1.047 gestiegen. So erreichten sie den Jahreswert i.H.v. TEUR 3.526. Der Erlösanstieg ist im Wesentlichen auf Neugeschäft durch Anpassung und Erweiterung von Kursangeboten und –formaten zurückzuführen.

Der Materialaufwand erhöht sich den höheren Umsätzen entsprechend auf TEUR 719. Die Materialaufwandsquote ist wieder leicht auf 20,4% gestiegen (Vj. 15,6%).

Der Anstieg der Personalkosten um TEUR 256 auf TEUR 1.314 (Vorjahr TEUR 1.058) resultiert aus einer planmäßigen Personalsteigerung im pädagogischen Bereich sowie aus mehreren langfristigen Krankheitsausfällen im Bereich der Geschäftsstelle.

Die Möglichkeiten der Einflussnahme auf die Erträge der Notfallsanitätärvollausbildung ist eingeschränkt, da diese durch die Erlasslage des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) des Landes NRW vorgegeben sind.

Das MAGS hat mit Erlass vom 02.06.2021 (Gültigkeit rückwirkend zum 01.01.2021) konkret geregelt, wie die Notfallsanitätäerausbildung finanziert werden soll.

Die Träger des Rettungsdienstes (gemäß RettG) zahlen die jeweils durch die Krankenkassen anerkannten Kosten für die Notfallsanitätäerqualifizierung direkt an den Ausbildungsträger. Konkret geschieht dies pro verhandeltem Aus- und Weiterbildungsplatz „Notfallsanitätäer/in“. Derzeit sind die Finanzierungssätze durch den vorgenannten Erlass festgelegt.

Der Ausbildungsträger leitet den Betrag für die schulische Ausbildung sowie das Klinikpraktikum direkt an die ausbildende Notfallsanitäterschule weiter. Diese leitet den Betrag für das erforderliche Klinikpraktikum vollumfänglich an die jeweiligen Kliniken weiter.

Damit entstehen, mit Stand vom 01.01.2021, folgende Kosten für die komplette Notfallsanitäterausbildung:

Schulgebühr:	EUR 44.811,- € / 3 Jahre
Krankenhaus:	EUR 8.500,- € / 3 Jahre

Die Ertragslage bei der Aufqualifizierung von Rettungsassistent/innen zu Notfallsanitäter/innen (sogenannte EP 1 – 3 Lehrgänge mit staatlichen Prüfungen) wird ebenfalls vollumfänglich durch den vorgenannten Erlass des MAGS wirtschaftlich reguliert und festgelegt. Allerdings ist hier zu beachten, dass diese Aufqualifizierungen durch den Bundesgesetzgeber (NotSanG) nur bis zum 31.12.2023 (Frist wurde durch den Bundesgesetzgeber verlängert) möglich sind.

### **3.2. Finanzlage**

Die Finanzlage ist stabil, es sind keinerlei Liquiditätsengpässe aufgetreten.

Die Verbindlichkeiten wurden zu jedem Zeitpunkt innerhalb der Zahlungsfristen beglichen. Kreditlinien zur Finanzierung des laufenden Geschäfts werden nicht benötigt.

Die kurzfristigen Forderungen und die Bankbestände übersteigen die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum 31.12.2022 deutlich.

### **3.3. Vermögenslage**

Das Vermögen der Gesellschaft besteht zu 25,4 % (Vorjahr: 13,4 %) aus Anlagevermögen. Der absolute Wert des Anlagevermögens hat sich im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt (+161,1 %). Der Zuwachs ist bedingt durch Investitionen in die Informationstechnik, sowie die Aktivierung eines Fahrzeugs.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind im Vergleich zum Vorjahr um 25,4 % auf TEUR 141 gesunken. Diese bestehen im Wesentlichen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten.

Zum Bilanzstichtag waren flüssige Mittel in Höhe von TEUR 1.059 (Vorjahr: TEUR 827) vorhanden.

In 2022 hat sich das Eigenkapital auf TEUR 1.295 erhöht. Durch die höhere Bilanzsumme und die höheren Verbindlichkeiten hat sich die Eigenkapitalquote, trotz des höheren Eigenkapitals, im Berichtsjahr auf 77,4 % (Vorjahr 83,3 %) verringert.

Die Verbindlichkeiten sind im Berichtsjahr um TEUR 139 auf TEUR 305 gestiegen. Im Wesentlichen resultiert der Anstieg aus den Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der

sonstigen Verbindlichkeiten. Die sonstigen Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten aus Steuern.

#### **4. Prognosebericht**

Das Wirtschaftsjahr 2022 schließt mit einem deutlich positiven Ergebnis ab. Die Planung für das Jahr 2023 geht ebenfalls von einem positiven, allerdings niedrigeren, Jahresüberschuss aus. Für das Jahr 2023 plant die Gesellschaft mit einem steigenden Umsatz. Deutlich höheren Personalkosten steht eine Reduzierung des Materialaufwandes entgegen. Abhängig von den Entwicklungen am Markt und den sich daraus ergebenden Beschränkungen, kann die Geschäftsführung erst mit Ablauf des dritten Quartals beurteilen, zu welchem Grad die gesteckten Ziele erreicht werden können.

#### **5. Chancen und Risiko**

##### **5.1. Risikobericht**

Als Risiken werden durch die Geschäftsführung organisatorische, politische und wirtschaftliche Veränderungen im Bereich des Rettungsdienstes und des Gesundheitswesens erkannt.

Aktuell werden Kursabbrecher bei der Vollausbildung zur/zum Notfallsanitäter/in, je nach Kostenträger, lediglich für ein Schuljahr übernommen. Diese birgt wirtschaftliche Risiken für die NOBiZ.

Auch in Zukunft ist die Gesellschaft von gesetzlichen Entscheidungen abhängig und muss diese in ihren Planungen berücksichtigen.

Das Risikomanagement der Gesellschaft beobachtet vor allem Liquiditäts-, Ausfall- und Preisänderungsrisiken. Diesen Risiken wird durch den Aufbau einer Liquiditätsplanung, sowie einer steten Überwachung der offenen Forderungen entgegengewirkt

##### **5.2. Chancenbericht**

Als Chancen werden durch die Geschäftsführung organisatorische, politische und wirtschaftliche Veränderungen im Bereich des Rettungsdienstes und des Gesundheitswesens erkannt.

Besonders das Thema Personal - mit der Personalakquise und der Personalentwicklung - wird bei zukünftigen Planungen eine immer größere Rolle spielen. Das bestehende Personaltableau der NOBiZ gilt es in den kommenden Jahren zu halten sowie bedarfsorientiert zu entwickeln.

Auch in Zukunft ist die Gesellschaft von gesetzlichen Entscheidungen abhängig und muss diese in ihren Planungen berücksichtigen.

Es ist für die Rettungsschulen im Land NRW von existentieller Wichtigkeit, auf allen politischen und verwaltungsinternen Ebenen auf das Ministerium Einfluss zu nehmen, stets frühzeitig die per Erlass vorgegebenen finanziellen Ansätze auf ihre Nachvollziehbarkeit der einzelnen Kostenpositionen sowie deren

Auskömmlichkeit zu überprüfen und diese auch für die kommenden Jahre neu festzusetzen, um die Finanzierung durch die Kostenträger sicherstellen zu können.

### 5.3. Gesamtaussage

Insgesamt gibt es auf dem Markt der rettungsdienstlichen Aus- und Fortbildung – insbesondere im Bereich der NotfallsanitäterIn deutlich mehr Chancen (Wachstum, neue Märkte) als Risiken in der Portfolio Betrachtung der NOBiZ.

Diese Einschätzung gilt allerdings unter dem Vorbehalt eines entsprechend großen Einzugsgebietes und stabiler Markt- und Auftragslage im Rettungsdienst.

Von existenzieller Bedeutung ist der im Jahr 2021 beschlossene Finanzierungserlass für die Notfallsanitäterausbildung. Allerdings wird dieser Finanzierungserlass am Ende zu einem allgemeingültigen Musterabrechnungsbogen („Spitzabrechnung“) führen. Der vorgenannte Musterabrechnungsbogen führt zu einem weitausgenaueren Abrechnungsverfahren, mit deutlich geringeren Optionen auf Überschusserwirtschaftung. Der Qualitätsanspruch an die Ausbildung der NOBiZ drückt sich zum einen durch eine von der Gesellschaft wahrgenommene hohe Kundenzufriedenheit sowie durch eine deutlich unterdurchschnittliche Abbruchquote der Lehrgangsteilnehmenden aus.

Der gewählte Weg einer gemeinsamen Gesellschaft zwischen einem Bildungsträger im Bereich Notfallmedizin (DRK) und einem operativem Rettungsdienst (RDKD) wird weiterhin als der Richtige gesehen.

## 6. Auswirkungen der COVID-19-Pandemie

Das originäre Kerngeschäft der NOBiZ, die Ausbildung von Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitätern, ist im Bereich des Präsenzunterrichtes im Jahre 2022 weitergelaufen.

### g) Organe und deren Zusammensetzung

#### Zusammensetzung:

<b>Geschäftsführung:</b>	Butz, Ralf	Kreis Düren	Amtsleiter
	Grönheim, Michael	DRK	ab 05.01.2021 bis 13.0.5.2022
	Von Hammerstein, Florian	DRK	ab 13.05.2022 bis 14.04.2023
	Kulik, Florian		seit 15.04.2023
<b>Gesellschafterversammlung:</b>		1 Stimme	je 250 € eingezahlten Stammkapitals

#### Vertreter des Kreises Düren

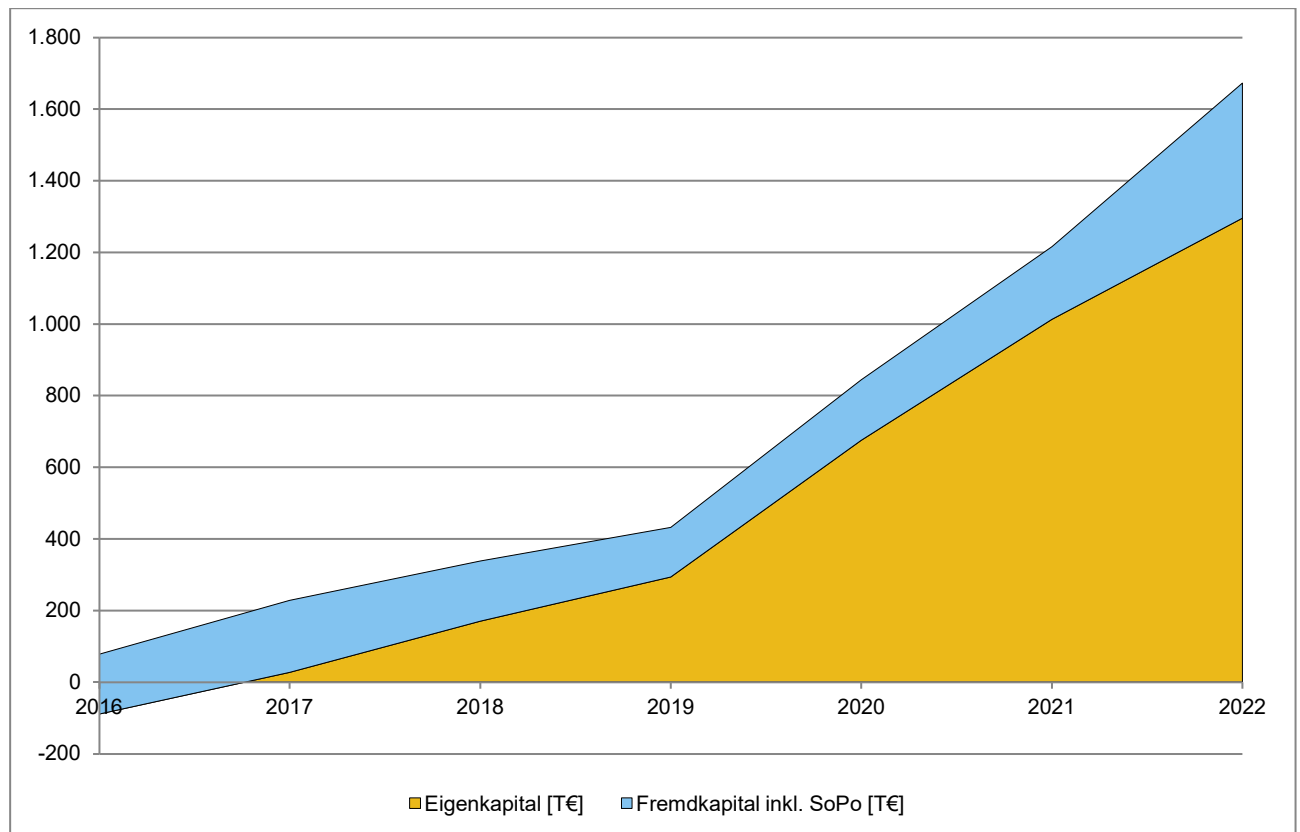
<b>Gesellschafterversammlung:</b>	Kaptain, Peter	Kreis Düren	Allgem. Vertreter des Landrats
-----------------------------------	----------------	-------------	--------------------------------

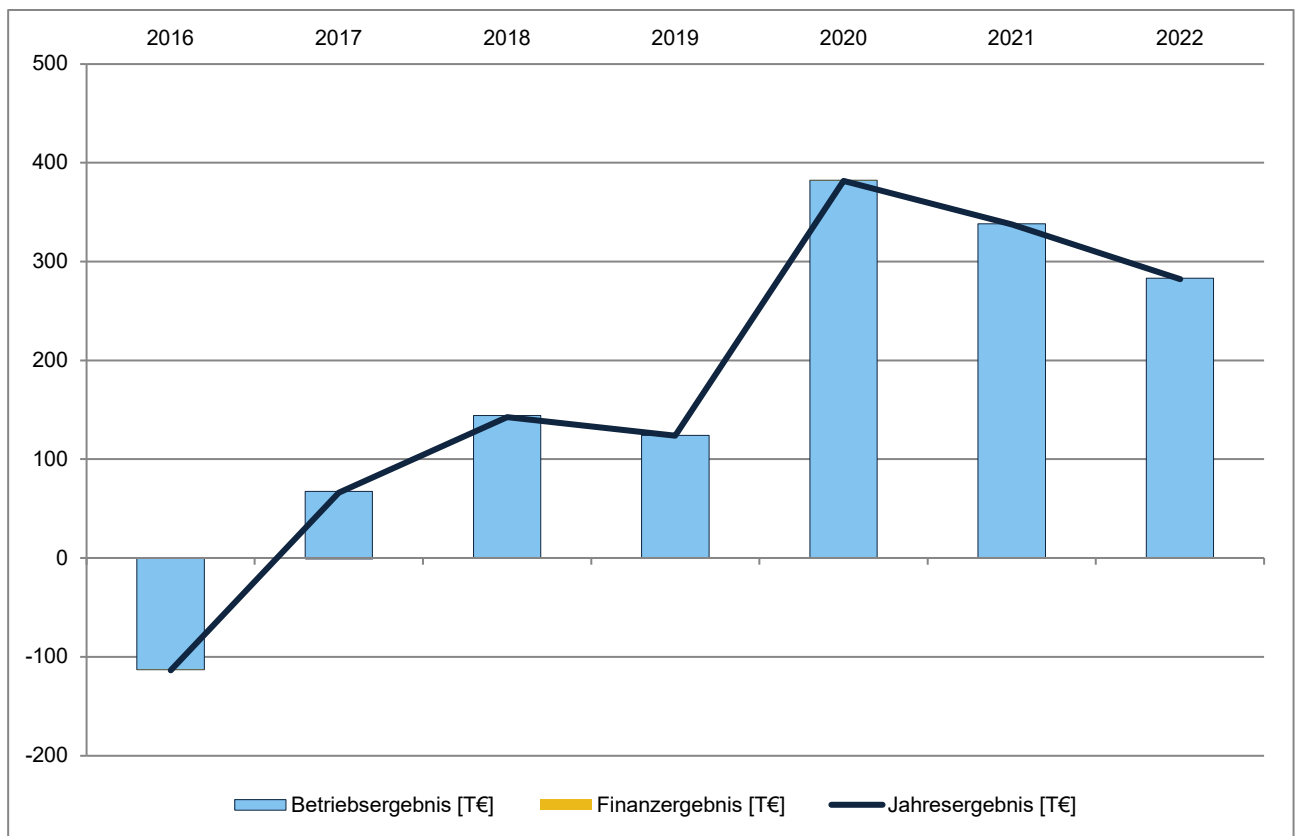
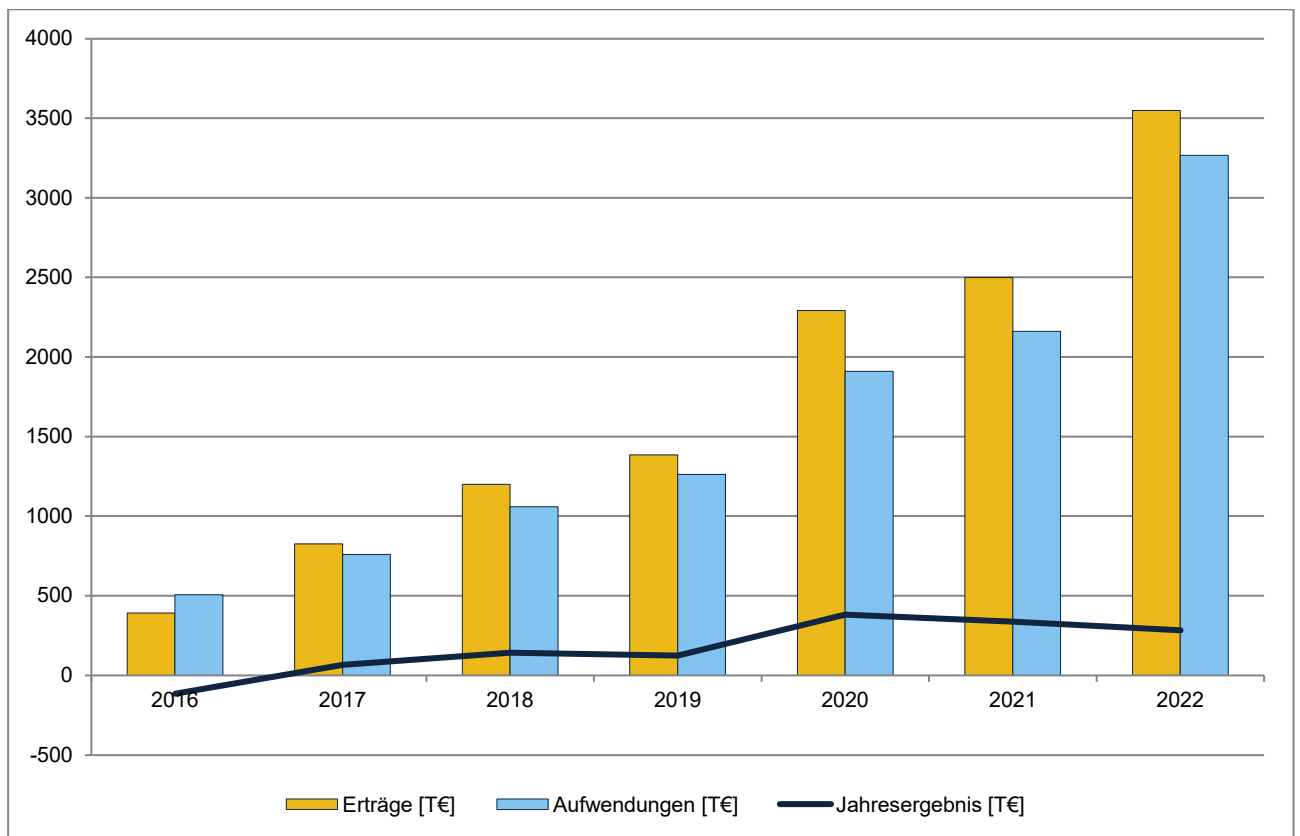


## h) Personalbestand

Zum 31.12.2022 waren 26 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Gesellschaft tätig.

## i) Kennzahlen





<b>Kennzahlen</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>Veränderung</b>
Eigenkapitalquote	80,03%	83,31%	61,81%	-21,50%
Eigenkapitalrentabilität	56,53%	33,32%	-19,57%	-52,89%
Anlagendeckungsgrad 2	819,49%	622,45%	107,65%	-514,80%
Verschuldungsgrad	24,95%	20,04%	61,78%	41,75%
Umsatzrentabilität	17,02%	13,64%	-5,26%	-18,90%